

Revanche gegen Lay geglückt

Gegen den direkten Tabellennachbarn von der Mosel lieferte der TTC eines seiner besten Spiele der laufenden Saison. Den Heimvorteil nutzend, konnten wir gegen eine starke Mannschaft ohne wirklichen Schwachpunkt knapp, aber nicht unverdient, mit 9:7 Revanche für die Niederlage aus der Hinrunde nehmen.

Zum Mann des Abends sollt Robert Adams mit 2 Einzelsiegen und an der Seite von Manfred mit einem Sieg im Doppel avancieren und damit entscheidenden Anteil am knappen Sieg haben.

Aber der Reihe nach: in den Doppel zu Beginn drohte der Supergau. Eine Umstellung der Doppel im Vergleich zum Hinspiel machte sich leider nicht bezahlt. Denn sowohl Rolf und Martin gegen Bornheim/Stelmach sowie HG und Kalle gegen Manner/Mülhofer verloren 1:3. Ein starker Auftritt von Manfred und Robert bei ihrem 5-Satz-Krimi gegen Geller/Winkler ließen uns nicht gleich hoffnungslos ins Hintertreffen geraten.

Rolf spielte dann zwar nicht allzu gut gegen Bornheim, lag diesem aber nicht, somit stand es 2:2. Kalle bestätigte auch gegen Manner seine gute Form der Rückrunde, musste sich aber einem der Stärksten der Klasse knapp geschlagen geben.

In der Mitte mühte sich HG zwar redlich gegen einen sehr stark spielenden Winkler, unterlag aber letztlich doch klar. Manfred „Mister Zuverlässig“ Rosenmüller unterstrich erneut seine hervorragende Form mit einem 3:1-Sieg gegen Mülhofer.

Hinten haderte Martin dann zuviel mit sich selbst, machte seinen Gegner selber stark und musste Stelmach zum 3:1-Sieg gratulieren.

Hinten rackerte Robert wie zu besten Zeiten gegen Geller und wurde nach eindrucksvollem Spiel mit eine 11:9 im 5. Satz belohnt. Somit sah es nach dem 1. Durchgang mit 4:5 noch nicht rosig aus.

Vorne konnte Rolf gegen Manner dann klar die Oberhand behalten, Kalle unterlag einem unangenehm zu spielenden Bornheim ziemlich deutlich. Nach einem Sieg von HG gegen Mülhofer und einer Niederlage von Manfred gegen Winkler glaubte eigentlich kaum jemand an einen Sieg heute Abend, denn ein doppelter Punktgewinn am hinteren Paarkreuz wäre hierfür die Voraussetzung gewesen.

Und der sollte kommen: Martin mit Leistungssteigerung gegen Geller steuerte einen wichtigen Sieg in 5 Sätzen bei und glich aus. Robert, wie schon im ersten Einzel in bestechender Form, ließ seinen 2. Einzelsieg an diesem Abend folgen, wiederum in 5 Sätzen, und schickte uns mit einer 8:7-Führung ins Schlussspiel.

Mit dieser Führung im Rücken und mit einem nun glänzend aufgelegten Martin an der Seite von Rolf konnten wir gegen die Paarung Manner/Mülhofer eine klaren 3:0-Sieg verbuchen und mit 9:7 gewinnen.